



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05667**
Datum: 07.03.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Köck, Uwe-Volkmar

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|------------------------------------------|------------|----------------------------|
| Stadtrat | 29.03.2006 | öffentlich Entscheidung |
| Ausschuss für Planungsangelegenheiten | 30.05.2006 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 21.06.2006 | öffentlich Entscheidung |

**Betreff: Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS
Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Finanzierung von
Entsiegelungsmaßnahmen in der Stadt Halle (Saale)**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Um die begrenzten finanziellen Mittel der Stadt Halle (Saale) nicht für weniger hochwertige Maßnahmen einsetzen zu müssen, sind Entsiegelungen von Verkehrsflächen vorrangig über ein so genanntes Öko-Konto gemäß § 20 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und/oder als 1:1 Ausgleichsmaßnahme zu finanzieren.

gez. Dr. Uwe-Volkmar Köck
Stadtrat

Begründung:

Im Rahmen des Stadtumbaus Ost ist der Rückbau von Bodenversiegelung förderfähig. Entsiegelungsmaßnahmen sind aber auch im Rahmen der Eingriffregelung gemäß des § 20 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt möglich. Als neues Instrument des Naturschutzes kann ein Investor zukünftige Flächeninanspruchnahmen über ein so genanntes Öko-Konto bereits vorab durch Entsiegelungsmaßnahmen kompensieren.

Antrag der Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage-Nr.: IV/2006/05667

TOP : 7.10

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Der Antrag erübrigt sich.

Begründung:

Der Vorschlag, Entsiegelungsmaßnahmen von Verkehrsflächen vorrangig über ein so genanntes Ökokonto gemäß § 20 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und/oder als 1:1 Ausgleichsmaßnahme zu finanzieren, wird von der Verwaltung begrüßt und im Rahmen der Möglichkeiten bereits praktiziert.

Obwohl die Einführung des Bewertungsmodells Sachsen-Anhalt im Zuge des Ökokontos die Realisierung von Entsiegelungen über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen deutlich erschwert, da für Entsiegelungen nur noch eine verringerte Kompensationswirkung angerechnet wird, versucht die Verwaltung sukzessive bei großen Investitionen auch Entsiegelungsmaßnahmen unterzubringen. Kleinere Investitionen ziehen zur Kompensation des Eingriffes vorrangig Pflanzmaßnahmen vor, da diese weniger kostenintensiv sind und einen höheren Bilanzwert bringen.

Die Förderung von Rückbaumaßnahmen über das Programm Stadtumbau Ost wird von der Verwaltung nicht angestrebt. Rückbaumaßnahmen sollen, wie auch im Sinne des Antragstellers, vorrangig über das Öko-Konto finanziert werden.

In dieser Form wird jetzt ein Rückbau der bereits entwidmeten Straßen in der Silberhöhe angestrebt.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter